Werke-Bewohner helfen bei La Strada

Einsatz in den Cafés am Heimathaus und an der Stadtkirche / Fitschen das siebte Mal dabei

ROTENBURG • Sven Fitschen ist Bewohner der Rotenburger Werke und in diesem Jahr nun das siebte Mal beim Straßenzirkus La Strada in Rotenburg als Helfer dabei. Stolz präsentiert er sein rotes Helfer-Shirt mit allen Daten in gelber Schrift auf der Rückenpartie des Shirts. "Ich habe in den Jahren zuvor im Bierwagen beim Ausschank geholfen, im Café bedient und auch beim Aufbau geholfen", erklärte er im Gespräch mit unserer Zeitung. Er habe vor drei Jahren seinen Freund Sascha ins Helferteam geholt. Nun freut er sich, dass die Anzahl aus seinem Freundeskreis von den Rotenburger Werken auf mehr als 20 Helfer angestiegen ist.

"Wir setzen jeden unserer Teilnehmer nach seinen individuellen Fähigkeiten ein", betont die Werke-Mitarbeiterin an der Lindenschule, Barbara Kramer. So werden die Helfer unter anderem im Bereich Theken-



Mit Begeisterung wollen sich die rund 20 Helfer mit Handicap bei La Strada einbringen. - Foto: go

dienst und in den Cafés sowie beim Zubereiten der Speisen für die Künstler eingesetzt. "Es geht bei "La Strada" darum, den Bürgern drei Tage voller Begeisterung und Lebensfreude zu bieten", erklärt der Vorstandssprecher der Kulturinitiative Rotenburg (Kir), Uwe Goldschmidt. Neben dem Café am Heimathaus kommt in diesem Jahr noch eines am Kirchhof dazu. "Da werden viele zusätzliche Helfer benötigt", so Goldschmidt. Dort werden Heike Lubowsky und Barbara Kramer von den Werken die Leitung übernehmen.

"Bei uns zählt die Bereitschaft zu helfen. Wir fragen nicht nach Alter oder Handicap. Jeder wird nach seinen Fähigkeiten bei uns eine Aufgabe übernehmen", betont der Sprecher der Kir und freut sich über die Hilfsbereitschaft der Rotenburger Werke. • go